

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 204. Freitag, den 31. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. August 1832.

Herr Kaufmann Härtel von Elbing, Herr Regim.-Arzt Dr. Krajewsky von Graudenz, log. in d. 3 Mohren. Herr Obrist-Lieut. v. Biberstein nebst Adjudant von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Meyer Saling von Berlin und Wiens nebst Familie von Neuteich, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Kaufmann Reinwald nach Königsberg, Herr Deconomie-Commissarius Schrader nach Garnsee, Herr Gutsbefizer v. Grabowsky nebst Familie nach Głubczyn, Herr Gutsbefizer v. Maffow nach Stolpe, Herr Conditor Kestler nach Marienwerder.

B e k a n n t m a c h u n g.

Predigt-Amts-Candidaten oder bereits angestellte Schulmänner, welche geneigt wären, die hiesige, mit einem Gehalte von 500 *Rthl* verbundene, vacante zweite Prediger- und Rectorstelle anzunehmen und sich ihrem schönen Berufe mit Liebe und Treue zu widmen, belieben sich in portofreien Briefen aufs baldigste bei uns zu melden.

Stargardt in Westpreußen, den 27. August 1832.

Der Magistrat.

A v e r t i s s e m e n t s.

Der Reparatur-Bau der schadhaften hölzernen Bohlwerke am linken Weichselufer oberhalb der Hafenschleuse, 615 Fuß lang, in 3 Stationen, soll im Wege der Submission mit Vorbehalt höherer Genehmigung in Entreprise ausgeführt werden. Der Kostenanschlag, die Zeichnung und Bedingungen sind im Bureau des Unterzeichneten vor dem Termine einzusehen.

Der Termin zur Eröffnung der Submissions-Schriften ist
am 4. September d. J. Mittags 12 Uhr
in dem vorbenannten Geschäfts-Local angesetzt; schriftliche Anerbietungen sind indes
den Tag vorher auf einem Stempelbogen von 5 Sgr. einzureichen, da auf spätere
Eingaben nicht weiter Rücksicht genommen werden kann.

Neufahrwasser, den 28. August 1832.

Der Hafen-Bau-Inspector Burrucker.

Zur Instandsetzung der Einfassungen an der rechten Seite des Hafen-Ca-
nals und zur Unterhaltung der Hafen-Bau-Werke in Neufahrwasser sollen
circa: 3100 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll. Balkenholz,

630 Fuß Rundholz, 18 bis 20 Zoll im Durchmesser,

234 Fuß $\frac{3}{4}$ Zoll. Holz,

220 Fuß 4 Zoll. Bohlen,

220 Fuß 2 Zoll. Bohlen,

3 Tonnen schwedischen Theer, und

200 Fuß getheertes Lauwerk, 9 Zoll im Umfange,

durch Mindestfordernde geliefert werden.

Zur Angebung der Gebote ist

am 6. September d. J. Vormittags 10 Uhr

ein Licitations-Termin im Bureau des Unterzeichneten anberaumt, wozu Lieferung-
lustige eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 28. August 1832.

Der Hafen-Bau-Inspector Burrucker.

Das im Domainen-Rent-Amt Etargardt belegene, bis Trinitatis 1833 ver-
zeitpachtete Vorwerk Bordschow, mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaft-
gebäuden,

1183 Morgen 67 □ Ruthen Preuß. an Acker,

19 — 174 — — — Gärten,

156 — 178 — — — Wiesen,

109 — 14 — — — Brücken,

7 — 71 — — — Hof- und Baustellen,

83 — 136 — — — See'n,

30 — 151 — — — Wegen, incl. 6 Morgen 150

□ Ruthen, mit der Dorf-
schaft gemeinschaftlichen,

III — 166 — — — Unland,

in Summa 1703 Morgen 57 □ Ruthen Preuß.

den Proppinations-Gebäuden, den Beuz- und Brenn-Geräthschaften, dem lebenden
und todtren Inventario und der kleinen Jagd, soll von Trinitatis 1833 ab verkauft
oder zur Erbpacht ausgethan werden.

Der Licitations-Termin wird erst im Herbst d. J. festgesetzt werden, damit
jedoch jeder Erwerblustige sich in Zeiten von der Lage und dem wirtschaftlichen

Zustande dieses Vorwerks zur Stelle näher unterrichten kann, machen wir diese beabsichtigte Veräußerung schon jetzt bekannt, und bemerken nur noch, daß der Domainen-Mentmeister Möller zu Kuchorowo bei Stargard auf Befragen die nähere Auskunft geben wird.

Danzig, den 20. August 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

In Folge kriegsministerieller Verfügung sollen auf dem Wege einer öffentlichen Licitation

149. Stück sichteene Bettungsrippen à 18¹ lang und 6¹¹ im □ stark beschafft werden, deren anderweitige Beschaffenheit bei der Licitation noch näher angegeben wird.

Unternehmungs- und Kautionsfähige werden hiermit aufgefordert, sich an dem auf den 5. September c. Vormittags 11 Uhr festgesetzten Termine im Geschäftszimmer des unterzeichneten Artillerie-Depots einzufinden, um ihre Gebote daselbst abzugeben.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Nach erfolgter Genehmigung der Licitations-Verhandlung soll mit dem Mindestfordernden der Lieferungs-Contract abgeschlossen werden.

Danzig, den 29. August 1832.

Königl. Artillerie-Depot.

Die Anfuhr des Holzes für die Bischofsbergs-Kaserne, so wie die Ausfuhr des Gemüßs von daselbst, soll an den Mindestfordernden ausgethan werden, und steht hierzu ein Termin auf

den 3. September c. Vormittags um 11 Uhr in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube N^o 391.) an, zu welchem dem Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 30. August 1832.

Königliche Garnison-Verwaltung.

V e r l o b u n g.

Als Verlobte empfehlen wir uns allen unsern hiesigen und auswärtigen Freunden ganz ergebenst.

Danzig, den 28. August 1832.

L. A. L. Sell.

Sr. Borowsky.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

Bei A. Baumann in Marienwerder ist erschienen, und in Danzig bei S. S. Gerhard Heil, Geistgasse N^o 755. zu haben:

Roch, C. S., (Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor und Gerichts-Director), Anleitung zum Referiren und zum Absetzen der Erkenntnisse bei preussischen Gerichtshöfen, mit 11 Muster- und Probe-Relationen. gr. 8. 1832. Ladenpreis 1 Rthl.

Pudor, C. G., Ueber Göthe's Iphigenia. Ein ästhetisch-literarischer Versuch, als Beitrag zu Vorstudien über Göthe. 8. 1832. Elegant cartonnirt. Preis 1 Rthl.

A n z e i g e.

Heute, Freitag den 31. August, wird die Familie Rudler eine musikalische Abendunterhaltung in meinem Garten geben, wozu ergebenst einladet
J. Karmann.

V e r m i e t h u n g e n.

Eine Ober-Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Nebenkabinet, eigener Küche, Boden und Keller, ist Schüsselbamm N^o 1156. zu Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Woggenpuhl N^o 379.

In dem Hause Neugarten N^o 521. sind 5 Stuben parterre nebst Garten, Küche, Keller, Boden und andern Bequemlichkeiten, zusammen oder einzeln zu vermieten, und von Michaeli ab zu beziehen. Näheres zu erfragen daselbst in den Vormittagsstunden von 11 bis 1.

In einer lebhaften Gegend der Reichstadt sind mehrere Zimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten an anständige Bewohner zu vermieten, und rechter Ziehzeit d. J. zu beziehen. Das Nähere 4ten Damm N^o 1533.

In der Mitte der Reichstadt ist eine Untergelegenheit mit eigener Thüre, welche sich zu jedem Geschäft eignet, enthaltend 3 Stuben, Küche, Hausspur, Keller, Hofplatz und Apartment, zu vermieten, und rechter Ziehzeit d. J. zu beziehen. Das Nähere 4ten Damm N^o 1533.

A u c t i o n.

Montag, den 3. September c., werden die Mäkler Richter und König auf hohe Verfügung eines Königl. Wohlthätlichen Commerz- und Admiraltäts-Collegii im alten Seerpachhofe an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:

Nachstehende im Schiff Helena Capt. Pefeler von Hamburg im havarirten Zustande hier angekommenen Waaren, als:

N^o 196. N^o 197. N^o 198. und 200. 4 Faß mittel Caffee,

N^o 26. N^o 29. 2 Faß fein mittel Caffee,

N^o 51. N^o 52. 2 Faß Corinthen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Möbilia oder bewegliche Sachen.

Eine Kirschenpresse ist zu verkaufen Pfefferstadt No. 109.

Türkisches Wasser, welches rothe Leber- und andere Flecken, Runzeln und Falten der Haut vertreibt und das selbst dem gelbsten und matten Teint die zarte Jugendfrische ertheilt, ist zu haben Häfergasse N^o 1504. und in den Buden.

Ein großer Fuchswallach, der sich schön trägt, achthährig, ist zu verkaufen Langgasse N^o 379.

Vorzüglich schöne Tinte, das Quartier zu 1 Egr. 6 \mathcal{L} , ist zu haben Häfergasse N^o 1504. neben dem Bäcker.

Mit frischen Datteln, ächten bordeauger Sardellen, süßen Apfelsinen, fremden Bischofessence von frischen Orangen das Glas 5 Egr., Jamaica-Rumm die Bout. 10 Egr., kleinen Capern, Oliven, Lucca-Salatöl, Trüffeln, ital. Kastanien, Tafelbouillon, Catharinenpflaumen, Ceyennen-Pfeffer, engl. Spermaceti-Lichten, alten Sorten weißen Wachslichte, ächten ital. Macaroni, Parmasan-, Limburger-, arünen Kräuter-, weißen Schweizer-, englischen und Edammer-Schmandkäsen empfiehlt sich

Jänzen, Gerbergasse N^o 63.

Französische Sardellen von vorzüglicher Güte habe so eben erhalten.

Joh. Friedr. Ferd. Röhn,

Lang- und Wollwebergassen-Ecke im schwarzen Bären.

Portwein von vorzüglicher Güte à 20 Egr. pr. Bout. wird fortwährend verkauft Poggenpfehl N^o 236. bei

C. S. Bulcke.

Rechte Sardellen von besser Güte erhielt und verkauft à 48 32 Egr., pro Stück 18 \mathcal{L} Andreas Schulz, Langgasse N^o 514.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 11. September 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf Nachgebote zugeschlagen werden:

Das Grundstück in der Halbengasse sub Servis-No. 274. und No. 1. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Vorderhause mit 1 Hofraum und 1 Seiten- und Hintergebäude, bisher als Werkshaus von dem hiesigen Tischlergewerke benutzt. Auf demselben haftet ein jährlicher, an die Kammerei zahlbarer Grundzins von 9 Silbervsemmigen.

Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und gleichzeitig das Kaufgeld baar bezahlt, auch die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer von Michaelis d. J. ab, gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden und nicht gekündigten Miete tritt, welche 72 Rthl. jährlich beträgt. Mit diesem Verkaufe ist die Bedingung verbunden, daß das hiesige Tischlergewerk sich die unentgeltliche Benutzung des großen Saales zu seinen Versammlungen vorbehält, wogegen die Schankgerechtigkeit bei dem Hause verbleiben und die Ausübung derselben dem neuen Käufer auf so lange überlassen werden soll, wie das Gewerk den Saal zu seinen Versammlungen benutzten wird.

Kaufstüige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo täglich die Besigdomente und die Lage des Grundstücks eingesehen werden können.

Dienstag, den 11. September 1832. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem 4. Damm sub Servis. N^o 1533. und N^o 8. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Vorderhause, 2 Hofplätzen, 1 Hinterhause und 1 nach der kleinen Tobias- und Büttelgasse ausgehenden Baustelle N^o 15 $\frac{3}{4}$. — Von den Kaufgeldern können 1000 *Rthl.* zur 1. Hypothek und 5 proCent Zinsen stehen bleiben, wogegen der Ueberrest bei der Vollziehung des gleich nach dem Zuschlage aufzunehmenden Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar bezahlt werden muß. Die Räumung des Grundstücks erfolgt Michaeli d. J. rechter Zeit, bis wohin Verkäufer sich die freie Benutzung desselben, gegen Uebnahme der Lasten und Abgaben, vorbehält. Kaufstüige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine im Auctions-Bureau (Buttermarkt N^o 2090.) nachzuweisen, wo täglich der Hypothekenschein und die Lage des Grundstücks, welche 2082 *Rthl.* beträgt, eingesehen werden können.

Das der Wittve Jacobe Elisabeth Groddeck gehörige, in der Hopfengasse auf der Speicherinsel N^o 16. des Grundsteuer-Catasters gelegene, und in dem Hypotheken-Buche N^o 59. verzeichnete Grundstück, welches in einem Speicher-Bauplatze besteht, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Auctions-Termin auf

den 16. October c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem Kaufstüige hiemit vorgeladen werden.

Zugleich aber werden die unbekannten Erben der längst verstorbenen Besizerin zu dem Termine Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt werden.

Das Kaufgeld muß baar bezahlt werden, und die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen. Danzig, den 8. Juny 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Eigener Johann Leppin zugehörige Grundstück im Ohrafchen Niederfelde N^o 7. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhause und Stall und 4 $\frac{1}{2}$ Morgen culmisch Land von emphyteutischer Qualität besteht, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 675 *Rthl.* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es

ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 12. October a. c. Vormittags 10 Uhr,

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Danzig, den 9. July 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Johann und Christine Elisabeth Sawagzischen Erben gehörrige, sub Litt. D. XI. 49. im Neustädtischen Ellerwalde belegene, auf 561 *Ruß* 23 *Eqr.* 4 *Q* gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der öffentlichen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf den

31. October c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlaublichen und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden folgende ihren Namen und Aufenthalt nach, unbekannte Gläubiger, nämlich:

a) die von Michael Sawagzi ausgeführten Ehe mit Maria Gabriele nachgelassene Erben, Maria gechl. Rings, Johann, Heinrich und Michael Sawagzi, und die von den, dem Erblasser voraus verstorbenen Tochter Christine ausgeführten Ehe mit Peter Karsten nachgebliebene Großtochter Christine Karsten für welche zusammen Rubr. III. *Nº* 1. 555 *Ruß* 77 gr.

b) die von Christine geb. Löws ausgeführten Ehe mit Johann Löws nachgelassenen Erben, Johann und Anna, für welche Rubr. III. *Nro.* 2. 297 *Ruß* 3 pf.

c. der Johann Löws in geführter Ehe mit Elisabeth geb. Penner, für welche Rubr. III. *Nro.* 3. 1112 *Ruß* 45 gr.

d. die vom Michael Sawagzi ausgeführten Ehe mit Maria geb. Gabriel nachgelassene Erben Maria gechl. Jacob Rings, Johann, Heinrich und Michael, imgleichen die von den, dem Erblasser voraus verstorbene Tochter Christine, ausgeführten Ehe mit Peter Karsten nachgebliebene Großtochter Christine gechl. Peter Ruhnau, für welche Rubr. III. *No.* 4. 555 *Ruß* 77 gr. eingetragen, event. deren Erben, Cessionare-Pfand oder sonstige Brief-Inhaber zu dem auf den

31. October c.

anstehenden Termin unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen Forderungen

gen, und zwar der wegen etwanniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängiger Production der Schuld-Instrumente, versügt werden wird.
Elbing, den 2. August 1832.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zum Johann Lemkeschen Nachlasse gehörigen eigenthümlichen Grundstücks Schöneberg *N^o 11. Litt. E.*, bestehend aus einer Rache und einem Morgen Sandland, welches auf einen Minuswerth von 102 *Rthl* abgeschätzt worden, haben wir den peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 11. October a. c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten, und daß auf Gebote, die erst nach dem Termine eingehen sollten, nicht Rücksicht genommen wird.

Liegenhof, den 8. August 1832.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Mitnachbarn Michael Kiep zugehörige, zu Gottswalde gelegene und in dem Hypothekenbuche *N^o 6.* verzeichnete Grundstück, welches in einem Hofe mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und 2 Hufen 22 Morgen 249 \square Ruthen und 7 Morgen 236 \square Ruthen culmisch Land besteht, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 3258 *Rthl* 25 *Sgr.* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 22. September 1832 Vormittags 11 Uhr im Secretariate,

— 24. November — — — — —

— 30. Januar 1833

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Secrétaire Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuss. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Käufer die Hälfte des Kaufpreises auf dem Grundstück *à 5 pro Cent* zur Hypothek gegen Ausstellung einer Obligation belassen werden kann.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 204. Freitag, den 31. August 1832.

Wegen nicht bezahlten Meistgebots soll der zum Nachlaß des Jacob Kofsecki gehörige, 16 Morgen culmisch und mit Gebäuden auf 133 *Rthl* 10 Sgr. abgeschätzte Bauerhof zu Kasperas anderweitig meistbietend veräußert werden. Es wird daher dieses Grundstück nochmals subhastirt, und werden Kauflustige vorgeladen, den hieselbst auf den 22. October peremptorisch anstehenden Bietungs-Termin zur Verlautbarung ihres Gebots wahrzunehmen. Dem Meistbietenden soll unter allen Umständen der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Stargardt, den 6. August 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das zur Christina Peterschen Liquidations-Masse gehörige Grundstück zu Neufahrwasser, N^o 7. des Hypotheken-Buchs, welches in einem Wohnhause, Backhaus, Hof und Garten besteht und zu erbpachtlichen Rechten besessen wird, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1520 *Rthl* 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr,

— 28. September — — —

— 31. October Nachmittags um 3 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretaire Wernsdorff und zwar der letzte an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Michael und Anne Marie Wegnerschen Eheleuten gehörige sub Lit. D. XVIII. 22. zu Lakendorf belegene, auf 2001 *Rthl* 12 Sgr. 6 *S* gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 20. Juni,

den 20. August und

den 29. October c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten, Herren Justizrath Förster anberaumt, und werden die besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem

Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlaublichen, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 12. März 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Daniel Gottfried Schumacherschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Großjünder unter der Dorfs-Nr 23. und 24. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche Nr 10. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 2 Hufen 8 Morgen und 1 Hufe 19 Morgen eigen Land bekehrt, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 4878 Rthl 22 Sgr. 1 A. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitationstermine auf

den 31. August 1832 Vormittags um 11 Uhr

— 31. October — — — —

— 31. December — — — —

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

Die Frau Auguste Juliane Knoef verehel. Hauptmann Johann Nepomuk v. Jordan und deren Ehegatte werden auf die von der Wittve Concordia Stäckel gegen erstere wegen einer Forderung von 310 Rthl 20 Sgr. aus den Schuldscheinen vom 3. Juny und 30. September 1814 hier angebrachte Klage, in Folge deren ihr Erbtheil aus dem Votenmeister Knooffschen Nachlasse in Beschlag genommen worden ist, zu dem zur Beantwortung der Klage und Instruction auf

den 29. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gerlach an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine mit der Aufforderung vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Instruction zu versehenen Mandatar, wozu ihnen die Justizcommissarien Groddeck, Zacharias und Pappritz in Vorschlag gebracht werden,

zu erscheinen, sich auf die Klage vollständig einzulassen, und die darüber habenden Einwendungen und Beweismittel zu deren Begründung anzuzeigen. Sollten dieselben in diesem Termine nicht erscheinen, so werden sie der Schuld für arckändig erachtet werden, und ihre Verurtheilung zur Zahlung, demnächst auch die Befriedigung der Klägerin aus dem in Beschlag genommenen Erbtheile erfolgen.

Danzig, den 22. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle Diejenigen, resp. deren Erben, welche Real-Ansprüche zu haben, vermeinen sollen, an den Grundstücken:

- a) Petershagen *N* 21., namentlich Herrmann Neufeld, Heinrich Neufeld, Johann Hamm, Catharina Wiens geb. Köpp und die Hans Köpp'schen Erben aus Walddorf, sämmtlich ihrem jetzigen Aufenhalte nach unbekannt;
 - b) Schönsee *N* 43. namentlich der ohne gehörige Legitimation unterm 22. Februar 1786 als Besitzer eingetragene Michael Sakszewski;
- ferner alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgenden Posten und den darüber ausgestellten Documenten Ansprüche zu haben vermeinen sollten:

- 1) an einer Forderung von 750 *Rthl.*, eingetragen für Jacob Klein in Leskau, laut Obligation des Peter Kuht vom 1. May 1799, unterm 6. ej. auf dem Grundstücke Schöneberg *N* 48. worüber das Document verloren gegangen;
- 2) an einer Forderung von 27 *Rthl.* 10 Sgr. für die Agathe Janzen eingetragen auf dem Grundstücke Neuteicheralde *N* 8. auf Grund des Antrages des Pupillen Collegii vom 30. October 1802 unterm 28. Juny 1804, welche angeblich bezahlt sein soll;
- 3) an einer Forderung von 200 *Rthl.* eingetragen für Peter Lieg ex obligatione der Cornelia Vender vom 10. May 1803 unterm 18. August 1803 auf dem Grundstücke Ziegenhoff *N* 24. B. worüber das Document verloren gegangen;
- 4) an einer Forderung von 137 *Rthl.* 15 Sgr. eingetragen für die katholische Kirche in Schöneberg laut Erbvergleichs nach dem Matthias Krey vom 26. Juny 1817 unterm 22. Juny 1821 auf dem Grundstücke Schöneberg *N* 21. worüber das Document verloren gegangen;
- 5) an einer Forderung von 225 *Rthl.* eingetragen ex cessione des Ephraim Beuth vom 24. July 1801 für Dietrich Thießen unterm 15. Juny 1811 auf dem Grundstücke Grobbendorf *N* 46. worüber das Document verloren gegangen;
- 6) an eine Forderung des Behrend Claassen von 875 *Rthl.* Vatererbe und 100 *Rthl.* Natural-Zulage und der Elisabeth Claassen verehel. Dyck von 600 *Rthl.* Vatererbe, welche laut Erbvergleichs in der Behrend Claassen'schen Pupillensache vom 20. Januar et confirm. den 18. März 1803 auf dem Grundstücke Neuendorff *N* 10. eingetragen werden sollten, aber längst bezahlt sein sollen;
- 7) an einer Forderung der Witwe Elisabeth Schmidt von 500 *Rthl.* in 2000 *Fl. danz.* Courant an die Jacob Haaseschen Eheleute, und zwar rückständiges

Kaufgeld, eingetragen aus dem gerichtlichen Contracte vom 24. May 1808 mit 2 pro Cent Zinsen ex decr. vom 29. November 1809 auf dem Grundstücke Scharpau № 7., welche Forderung längst bezahlt ist;

[8) an einer Forderung der Wittwe Dyck von 375 *Rthl* ex obligatione des Jacob Bräusel vom 19. Juny 1788 eingetragen auf dem Grundstücke Neumünsterberg № 38., welche Forderung längst bezahlt sein soll;

Hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 29. November c.

hieselbst anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien von Duisburg und Rosocha in Marienburg vorgeschlagen werden, zu melden, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Grundstücke und Forderungen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und respective die Besigtitel der aufgegebenen Grundstücke für die zeitigen Besitzer in den Hypothekenbüchern eingetragen, die Forderungen gelöscht, und die darüber sprechenden Dokumente werden amortisirt werden.

Liegenhoff, den 4. August 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 28. August 1832.

Joh. Dav. Westphal v. Danzig, f. v. Liverpool m. Sal. Wind, der Ostel, 498 R.
 Herke Lewis Emt v. Schirmankon, f. v. Harlingen m. Pfannen. Smaß, Endragt, 49 R. Hr. Focking.
 Der Wind Norden.

Angekommen den 29. August 1832.

And Gurt Stoore v. Wara, f. v. da m. Theer u. Pottasche. Brig. Rosaden, 50 L. Ordre

G e s e e g e l t.

The Rupa nach der Ostsee m. W.-A.

Der Wind Norden

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 30. August 1832

	Briefe.	Geld.		begehrt	angeboten
London, Sicht 1 Mon.	—	—	Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
— 3 Mon.	—	210sgr	Dito dito wichtige	3:6½	3:7
Hamburg, Sicht	46	—	Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
— 10 Wochen	45½	45½	Augustd'or . . .	5:19	—:—
Holland, Sicht	—	—	Kassen-Anweisung.—	100	—:—
— 70 Tage	103½	103			
Berlin, 8 Tage	—	100pC			
— 2 Mon.	99¼	99¼			
Paris, 3 Monat	81½	—			
Warschau, 8 Tage	100	—			
— 2 Monat	—	—			